



Universität Potsdam

Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. Die größte brandenburgische Hochschule ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit derzeit etwa 20.000 Studierenden und sechs Fakultäten baut sie ihren Schwerpunkt IT und Digitalisierung aus und beteiligt sich am Deutschen Internet-Institut für die vernetzte Gesellschaft (www.vernetzung-und-gesellschaft.de), das zum 15.09.2017 seine Arbeit aufnimmt.

An der **Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Professur für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Marketing I** ist im Rahmen eines Drittmittelprojekts zum **01.03.2018** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in Kenn-Nr. 184/2017

in Teilzeit mit 20 Wochenstunden (50 %) befristet für 3 Jahre zu besetzen. Besonderer Projektschwerpunkt ist die Analyse von Rebound Effekten durch suffiziente Lebensstile. Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt der Mittelfreigabe. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation.

Aufgabengebiet:

- Quantifizierung indirekter Rebound Effekte im Haushaltskonsum über Warenkorbanalysen und Carbon Footprint Berechnungen
- Konzeption, Durchführung und Evaluation von Interventionsstudien
- Koordination des Forschungsprojektes und Abfassen von Berichten

Anforderungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (idealerweise Diplom oder Master mit Schwerpunkt Statistik), eventuell Promotion
- sehr gute methodische und statistische Kenntnisse (multivariate Verfahren) sowie
- idealerweise Erfahrungen im Projektmanagement
- Kenntnisse zu Nachhaltigkeitsthemen

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Herr Prof. Dr. Ingo Balderjahn (E-Mail ingo.balderjahn@uni-potsdam.de, Tel.: 0331/977-3594) gern zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/-innen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind bis zum 24.11.2017 unter Angabe der Kenn-Nr. 184/2017 per E-Mail an das Sekretariat (belitz@uni-potsdam.de) zu richten.

Potsdam, 26.10.2017